

Wetter: Verbreitet stark bewölkt mit Schneeschauern

Offenbach, 08.12.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Montag ist es überwiegend stark bewölkt und im Nordwesten kommt es zeitweise zu Regen-, Schnee- und Graupelschauern. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

An der Nordsee sind auch kurze Gewitter möglich. Auch im Westen und Süden gibt es im Tagesverlauf Niederschläge, die oberhalb von 300 bis 600 m meist als Schnee fallen. Überwiegend trocken bleibt es dagegen Richtung Osten, dort kann es auch gebietsweise längere Wolkenauflockerungen geben. Die Temperatur steigt auf 2 bis 7 Grad. Der Südwest- bis Westwind weht schwach bis mäßig, im Norden teilweise frisch mit starken bis stürmischen Böen an der Küste und in exponierten Gipfellagen. In der Nacht zum Dienstag kommt es vor allem im Süden und in der Mitte noch zu zeitweiligen Niederschlägen, die bis in tiefe Lagen als Schnee fallen können. Sonst beruhigt sich das Wetter etwas. Stellenweise muss aber weiter mit kurzen Schauern gerechnet werden, im Nordseeumfeld sind auch einzelne kurze Gewitter nicht auszuschließen. Bei Tiefsttemperaturen zwischen +3 und -5 Grad muss mit Glätte durch Neuschnee, Schneematsch oder gefrierende Nässe gerechnet werden. Der westliche bis südwestliche Wind weht meist schwach, im Norden teils mäßig sowie an der Küste frisch und etwas böig. Am Dienstag ist es wechselnd bis stark bewölkt, teils auch bedeckt. Anfangs sind in den Mittelgebirgen und am Alpenrand noch vereinzelte Schauer möglich, meist bleibt es aber trocken. Wolkenauflockerungen gibt es am ehesten im Norden und Nordwesten. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen 2 Grad im Süden und 7 Grad an der Nordsee. Im östlichen Bergland herrscht leichter Dauerfrost. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen, zum Abend hin frischt er im Nordwesten mit starken bis stürmischen Böen merklich auf. In der Nacht zum Mittwoch fällt anfangs an den Alpen noch etwas Schnee, ansonsten kommt es vorübergehend zu Auflockerungen. Später setzen im Nordwesten neue Niederschläge ein, die sich bis zur Mitte ausweiten. Dabei kann es anfangs bis in tiefe Lagen schneien, vor allem nach Osten und zur Mitte hin. Die Luft kühlt sich im Norden auf 5 bis 2, sonst auf +1 bis -4, an den Alpen auf Werte um -6 Grad ab. Der südliche bis südwestliche Wind frischt besonders in der Nordhälfte sowie im Bergland auf. An der Küste und im westlichen Bergland sind dann Böen bis Sturmstärke, teils auch schwere Sturmböen möglich. Auch sonst muss verbreitet mit Böen der Stärke 7, auf dem Brocken mit Orkanböen gerechnet werden. Im Süden bleibt es hingegen meist schwachwindig. Am Mittwoch zieht zunächst ein Niederschlagsgebiet aus der Mitte südostwärts, wobei die Schneefallgrenze vorübergehend auf 700 bis 1000 m ansteigt, später wieder bis auf etwa 400 m sinkt. Nachfolgend kommt es von Nordwesten her zu weiteren Regen-, Schnee- und Graupelschauern, ganz im Nordwesten auch zu Gewittern. Die Temperatur steigt auf 3 bis 8 Grad, im höheren Bergland herrscht teils leichter Frost. Der Südwest- bis Westwind weht frisch und stark böig, an der See und auf den Bergen wird es stürmisch. Dabei sind auf den Nordfriesischen Inseln schwere Sturmböen, auf dem Brocken Orkanböen möglich. Nach Süden hin ist der Wind noch etwas schwächer. In der Nacht zum Donnerstag ist es überwiegend bedeckt und es kommt zu weiteren Niederschlägen, im Norden und Nordwesten sowie in tiefen Lagen als Regen, sonst bis in mittlere Lagen als Schnee. Im Osten bleibt es wahrscheinlich trocken. Der Südwestwind weht allgemein stark böig. An den Küsten und in den Gipfellagen gibt es teils schweren Sturm, auf dem Brocken Orkanböen. Die Temperatur geht auf +4 bis -4 Grad zurück.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45980/wetter-verbreitet-stark-bewoelkt-mit-schneeschauern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com